



Traumschiff-Management muss die Brücke räumen

Klaus Nieding: Die insolvente MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft wird nun von einem vorläufigen Insolvenzverwalter geführt.

Frankfurt, 05. November 2014 – Der Traum des Traumschiff-Managements auch im vorläufigen Insolvenzverfahren die Geschicke der MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH zu leiten, ist vorerst ausgeträumt. Laut Auskunft des Amtsgerichts Eutin wurde Rechtsanwalt Reinhold Schmid-Sperber vom Kieler Standort der Hamburger Anwaltskanzlei Reimer Rechtsanwälte zum vorläufigen Insolvenzverwalter ernannt. „Damit ist die Eigenverwaltung durch das alte Management vom Tisch“, sagt Klaus Nieding, Vorstand der Nieding+Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft. „Aus unsere Sicht ist das eine gute Entscheidung für das weitere Verfahren“, ergänzt Nieding+Barth-Anwalt Marvin Müller-Blom.

Auch auf der am 12. November anstehenden Anleihegläubigerversammlung könnten sich nun die Dinge anders entwickeln, als von der Gesellschaft geplant. „Ob Herr Dr. Günther Beckstein, den das Unternehmen für das Amt des Gemeinsamen Vertreters vorgeschlagen hat, um die Interessen der Anleihegläubiger zu vertreten, unter den geänderten Bedingungen noch zur Verfügung stehen wird, ist zumindest fraglich“, vermutet Nieding, der der Aufstellung des ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten von Beginn an skeptisch gegenüberstand. „Auch wenn Herr Dr. Beckstein über ein großes Maß an politischer Erfahrung verfügt, so fehlen ihm doch einschlägige Erfahrungen darin, Interessen von Anleihegläubigern zu vertreten“, so der Fachanwalt für Kapitalanlagerecht, der auf der Gläubigerversammlung der MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH ebenfalls für diese Position kandidieren wird. Nieding hat die Funktion des Gemeinsamen Vertreters bereits in etlichen anderen prominenten Insolvenzfällen inne. Hierzu zählen unter anderem die Solar Millennium AG, die WGF AG oder die Windreich GmbH.

Pressekontakt:

newskontor – Agentur für Kommunikation

Marco Cabras

Tel.: 02102/30969-22

niedingbarth@newskontor.de

Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zur Spitzengruppe der Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2011/12). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf rund 10 Milliarden Euro. Klaus Nieding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut HANDELSBLATT ist Nieding „einer der renommiertesten deutschen Anlegerschutzanwälte“ (HANDELSBLATT, 09.02.2011). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.